

Nachrichten Nr. 14

2022

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Hochphase der Pandemie luden Mitarbeiter des Treffpunkt Mensch unter dem Titel „Mein Alltag hat Corona“ die Gruppen zu einem Gestaltungsprojekt ein. Wie geht es den Menschen mit Behinderung in dieser schwierigen Zeit, was beschäftigt sie? Kreativ umgesetzt wurden Besuchsverbote, Quarantänezeiten, nervige Tests und das lange Warten auf die Impfung. Entstanden ist eine enorme Bandbreite einzigartiger Kunstwerke! Präsentiert wurden sie beim Gescheraner Wohngruppen-Fest und beim Ursulamarkt in Coesfeld. Die Resonanz war gewaltig. Weitere Präsentationen sollen in 2022 folgen, ein Bildband und Postkarten sind geplant. Das Coesfelder Unternehmen J.W. Ostendorff spendete die Farben - vielen Dank dafür! Mit der Unterstützung des Fördervereins wurden Keilrahmen, Pinsel und andere Utensilien beschafft.



Neue Snoezelraum-Ausstattung

In der Monika-Gruppe leben sieben Kinder und Jugendliche mit schweren Behinderungen. Fünf von ihnen sind auf den Rollstuhl angewiesen. Ein kleiner Raum wurde dort als Snoezelraum genutzt, doch er war mit der vorhandenen Ausstattung eigentlich zu klein für die Rollifahrer. Die HEP-Schülerin Klara Schülenkorff machte sich auf den Weg und schrieb ein neues Raumkonzept. Jetzt können drei Personen eine entspannte Zeit im neu gestalteten Snoezelraum genießen. Es gibt ein kleines Wasserbett, einen großen Wandspiegel für die Selbstwahrnehmung und auch Platz für die Rollis. Wir haben diese gut durchdachte Idee gern unterstützt.



Neue Geräte für den Werkraum am Mühlenweg in Stadtlohn

Im Keller des ABW Appartementhauses gibt es einen Raum, der für manch einen Bewohner etwas ganz Besonderes darstellt: einen Werkraum. Regelmäßig treffen sich hier die Bewohner Patrick Terhechte und Reinhard Kluger mit Betreuer Markus Lanfer, um mit Holz zu arbeiten. Vielfältige Ideen werden umgesetzt, kleine und große Projekte benötigen professionelles Werkzeug. So hat hier der Förderverein die Anschaffung einer Bandsäge, eines Akkubohrers, einer Akkustichsäge und anderer Kleinteile ermöglicht. Markus Lanfer weiß: „Werken verbindet, Wir kommen über eine Idee ins Gespräch, und am Schluss steht ein gemeinsames Ergebnis.“ Wir sind gespannt auf weitere tolle Arbeiten!



Eine Sitzgruppe für den Haller Busch

Der Haller Busch ist ein kleines Waldstück am Übergang vom Gelände Haus Hall zur Berkelaue und nach Gescher. Mit seiner ganz besonderen Atmosphäre - und seit dem Sommer auch mit einem Niedrigseilgarten - zieht dieser Ort viele Menschen an. Spaziergänger, Sportler, Familien, Radfahrer, Menschen, die in Haus Hall leben oder arbeiten, begegnen sich hier. Der Kriegsgräberfriedhof, die Kreuzweg- und die Geschichtswegstation sprechen Interessierte an. Seit Herbst 2021 stehen vier Bänke und ein Tisch unter großen Bäumen, die zu einer Rast und zum Verweilen einladen. Der Förderverein und die Stiftung Haus Hall haben die Kosten übernommen.



Ein Platz zum Erinnern

Im Eingangsbereich des Hauses am Schwanenteich steht ein liebevoll gestaltetes Gedenkplatt. Dort liegt ein Buch mit Fotos, Texten und Erinnerungsstücken zu verstorbenen Bewohnern. Die Erinnerungen werden so für alle greifbar und haben einen festen Platz. Die Bewohner der Seniorenreinrichtung machen hier oft halt, um über die Verstorbenen zu sprechen und sich so mitzuteilen. Eine schöne und wichtige Möglichkeit, Trauer und Erinnerung zu äußern. Der Idee hatten die ehemalige Leiterin des Hauses Ulla Kortüm und die Pflegedienstleiterin Antoinette Grimmelt. Der Förderverein hat die Umsetzung gern möglich gemacht.



„Kiek In“: in den neuen Mehrzweckraum im Haus am Schwanenteich

der Förderverein Haus Hall unterstützt „Kommt rein und schaut Euch unseren schönen neuen Raum an!“ Die Bewohner des Hauses am Schwanenteich zeigen Besuchern voller Stolz den neu gestalteten Raum nahe dem Eingang. Er ist ein Ort der Begegnung, in dem Freizeitaktivitäten, Feiern, Feste, Musikveranstaltungen und vieles mehr stattfinden. Vergrößert wurde der Raum, so dass nun bis zu 18 Personen dort Platz finden. Eine schöne große Standuhr fällt sofort ins Auge. Der Förderverein hat neue Tischgruppen mit Stühlen und Sesseln und eine Stehlampe angeschafft - und zur großen Freude auch einen wunderbaren Massagesessel. Alles ist farblich abgestimmt und fügt sich harmonisch in dem gemütlichen Raum zusammen.



Familienzentrum Mose in Coesfeld

Die neue Einrichtung am Gerlever Weg hat im Sommer den Betrieb aufgenommen. Hier spielen und lernen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam und können rund um das Gebäude die Natur entdecken. Im Außbereich gibt es insektenfreundliche Stauden, einen Baum, der nach Lebkuchen duftet und eine Sitzinsel für Wartende und Kindergruppen. Angeschafft wurden auch eine Kinderkutsche und viele Utensilien für die sechs Gruppen. Der Spielbereich wurde mit vielen Geräten ausgestattet. Das alles hat der Förderverein mit 70.000 Euro gefördert. Stellen Sie sich jetzt die leuchtenden Kinderaugen einmal vor!



Vorstand des Fördervereins

Von links nach rechts:

Jörg Dutschke, Beirat

Andreas Langer, 1. Vorsitzender

Hiltrud Schmitz, Beirätin

Wolfgang Fuchs, 2. Vorsitzender

Gaby Schlüter, Schriftführerin

Norbert Schlüter, Geschäftsführung

Hildegard Herting, Beirätin



Liebe Mitglieder im Förderverein, liebe Freunde unserer Einrichtung,

auch im vergangenen Jahr haben wir wieder einige Anschaffungen ermöglicht, die direkt bei den Menschen angekommen sind und „Rückenwind“ gegeben haben: für kreatives Gestalten, für Entspannung, fürs Toben und Spielen draußen, für Begegnung. Die Beispiele in diesem Brief geben einen Einblick in unsere vielseitige Arbeit. Sie stehen für Projekte, die nicht mit öffentlichen Mitteln realisierbar sind, aber das Leben von Menschen mit Behinderung bereichern und ihnen Lebensfreude schenken – durch Ihre Spenden und Beiträge! Dafür ein großes Dankeschön an Sie! Wir freuen uns, wenn Sie an unserer Seite bleiben. Sprechen Sie über unsere Projekte, tragen Sie unser Anliegen weiter - auch das hilft!

Herzlich grüßt Sie,
im Namen des Vorstands
des Fördervereins von Haus Hall,

Ihr Andreas Langer, Vorsitzender

Förderverein Haus Hall e. V.
Postfach 11 61
48704 Gescher
Tel. 02542 703 1001
info@haushall.de

Weitere Infos und Online-Spende:
www.foerderverein-haushall.de



Code scannen & helfen

Sparkasse Westmünsterland
IBAN: DE30 4015 4530 0053 0388 24
BIC: WELADE33XXX

DKM Darlehenskasse Münster e.G.
IBAN: DE09 4006 0265 0047 0395 00
BIC: GENODEM1DKM